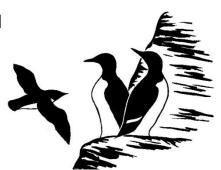
# Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben Nr. 1 / 2021



# Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Inselstation!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Arbeit unseres Vereins! Wieder einmal wollen wir Ihnen von den Aktivitäten unseres Vereins berichten und Sie über die Ereignisse in der Inselstation im vergangenen Jahr auf dem Laufenden halten. Außerdem wollen wir herzlich alle neuen Mitglieder willkommen heißen!

### 1. Nachruf auf Prof. Dr. Hans Oelke (Vogelwarte 59 (2021): 53)

Am 18. Februar 2021 verstarb Prof. Dr. Hans Oelke im Alter von 84 Jahren. Seit 1979 war er Mitglied unseres Vereins. Wir möchten mit folgendem Nachruf aus der "Vogelwarte" an ihn erinnern:

Als ehrenamtlicher Mitarbeiter war Hans Oelke seit 1958 Beringer für das Institut für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland". Dabei war er ein echter Allrounder, der viele Fragestellungen, auch methodische Fragen zur wissenschaftlichen Vogelberingung, gewissenhaft und kenntnisreich bearbeitete. Er war einer der aktivsten Beringer der Vogelwarte Helgoland. Über Jahrzehnte hinweg fing und markierte er mehrere tausend Vögel vieler Arten. Aus diesen Arbeiten resultierten viele wertvolle Publikationen. Exemplarisch seien hier seine langjährigen Untersuchungen an den mausernden Brandgänsen im Wattenmeer zu nennen. Hans Oelke begeisterte mit seinem Wissen und seiner Art dieses zu vermitteln viele Personen und führte sie so an die Naturschutzarbeit und die Vogelmarkierung heran. Viele Jahre untersuchte er auch die Vogelfauna in den Tropen (Kenia) und erweiterte so das Wissen über die dortige Natur und auch das Naturverständnis der Bevölkerung vor Ort. Hans Oelke ließ seine Ergebnisse auch immer wieder direkt in die praktische Naturschutzarbeit einfließen. Er begleitete die Entwicklungen in der Organisation der wissenschaftlichen Vogelberingung kritisch und half so, diese weiter zu verbessern.

Adresse: An der Sapskuhle 511 D – 27498 Helgoland www.vogelwarte-helgoland-fv.de Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende 2. Vorsitzender Schriftführerin Schatzmeisterin Schatzmeisterin Bettina Mendel Reinhold Hill Celia Grande Kora Thomsen

# 2. Neuigkeiten aus der Inselstation (Dr. Jochen Dierschke)

#### Personalien:

Seit dem 1.9.2020 hat Prof. Dr. Miriam Liedvogel die Nachfolge von Prof. Dr. Franz Bairlein als leitende Direktorin am Hauptsitz des Instituts für Vogelforschung "Vogelwarte Helgoland" in Wilhelmshaven angetreten. Zuvor hatte sie die Arbeitsgruppe Verhaltensgenomik des Max-Planck-Instituts für Evolutionsbiologie in Plön geleitet. Wir wünschen ihr zusammen mit ihrer Stellvertreterin, PD Dr. Sandra Bowhuis, ein gutes Händchen für die Leitung und Weiterentwicklung des Instituts für Vogelforschung!

Am 31.12.2021 geht Dr. Ommo Hüppop in den wohlverdienten Ruhestand. Dr. Ommo Hüppop war von 1989-2013 Leiter der Inselstation auf Helgoland und ist seit dem 1.4.2013 am Hauptsitz des Instituts in Wilhelmshaven tätig. Auch im Förderverein war und ist er aktiv und stellte als Stationsleiter ein Bindeglied zwischen Verein und Vogelwarte dar, um die Belange der Inselstation zu vertreten. Ommo, wir danken Dir für die immer produktive und lustige Zusammenarbeit und wünschen Dir einen glücklichen und gesunden Ruhestand und viel Zeit für Deine Kinder und Enkelkinder! Auch wenn Ruheständler bekanntlich nie Zeit haben, würden wir uns weiterhin sehr über Dein Interesse und Deine Beiträge bei unseren Mitgliederversammlungen freuen!

Die Verfahren zur Nachbesetzung seiner und anderer Wissenschaftlerstellen am Institut laufen derzeit und werden vermutlich im Laufe des Herbstes abgeschlossen sein.

# Sanierungsmaßnahmen Inselstation

Nachdem die Sanierungsmaßnahmen viele Monate ruhten, wurden die Arbeiten im Juli 2021 wiederaufgenommen und der begonnene Bauabschnitt kann hoffentlich in diesem Herbst abgeschlossen werden. Er beinhaltete die energetische Sanierung des Neubaus sowie die Erneuerung des Abwassersystems sowie der Zuwegung des Instituts und der Wege zwischen den Institutsgebäuden. Weitere Sanierungsmaßnahmen an den anderen Gebäuden sind in den kommenden Jahren geplant.

#### Corona und Führungen

Gesundheitlich waren die Helgoländer bisher kaum von der Pandemie betroffen, denn es gab nur wenige nachgewiesene Infektionen. Wirtschaftlich allerdings haben die mehrmonatigen Lockdowns im Frühjahr 2020 und von November 2020 bis Mai 2021 den Tourismus auf der Insel sehr hart getroffen. Inzwischen ist weitgehend Normalität eingekehrt, ob dieses bei derzeit steigenden Inzidenzen in Deutschland so bleibt, wird die Zukunft zeigen.

Die Arbeit an der Inselstation wurde von der Pandemie nur wenig beeinflusst. Im Frühjahr 2020 musste allen PraktikantInnen abgesagt werden, seitdem ist ein Praktikum für Genese-

ne, Geimpfte und Getestete wieder möglich, allerdings mit Auflagen bei der Anreise. Bisher gab es durch die vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen keine Infektion an der Inselstation, so dass bisher alle anfallenden Arbeiten verrichtet werden konnten. Nur Führungen haben seit März 2020 nicht mehr stattgefunden. Die ersten Führungen für Kleingruppen finden ab dem Spätsommer 2021 wieder statt, öffentliche Führungen können leider jedoch frühestens wieder im Frühjahr 2022 angeboten werden.

# Wissenschaftliche Arbeiten

Neben den Standardprojekten wie der Vogelfang im Fanggarten, Beringungen außerhalb des Fanggartens, Brutvogelkartierungen und Wasservogelzählungen fanden und finden 2021 auch weitere Untersuchungen zu verschiedenen Fragestellungen statt:

Im Rahmen seiner Dissertation innerhalb der Arbeitsgruppe von Dr. Heiko Schmaljohann untersucht Thiemo Karwinkel bereits seit 2019, inwieweit magnetische Partikel im Oberschnabel der Vögel eine Rolle bei der Navigation auf dem Zug spielen. Die Untersuchungen werden an Rotkehlchen und Steinschmätzern durchgeführt.

Dr. Cas Eikenaar erforscht schon seit einigen Jahren, welche Rolle verschiedene Hormone bei der Aufbruchsentscheidung von Zugvögeln spielen. Daneben untersucht er, wie sich die energieaufwendigen Flüge während des Zuges auf die physiologischen Systeme der Vögel, zum Beispiel das Immunsystem, auswirken. Ebenfalls seit einigen Jahren beschäftigt er sich mit dem Thema "oxidativer Stress", insbesondere mit der physiologischen Erholung vom Kräfte zehrenden Zug verschiedener Vogelarten an ihrem Zwischenrastplatz.

Fortgeführt wurden auch die Kooperationen mit dem Forschungs- und Technologiezentrum Westküste (Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Stefan Garthe) zur Besenderung von Basstölpen und Dreizehenmöwen sowie mit dem Verein Jordsand (Verstrickungen von Seevögeln im Lummenfelsen).

#### 3. Bemerkenswertes aus der Helgoländer Vogelwelt (Dr. Jochen Dierschke)

Da der Helgoländer Ornithologische Jahresbericht, den sicher viele unserer Mitglieder beziehen, im Oktober erscheint, möchten wir hier nur die Neuigkeiten aus dem Frühjahr 2021 darstellen.

#### Brutvögel

Die Trends der letzten Jahre der Klippenbrüter setzten sich weiter fort: Basstölpel haben weiter zugenommen (2020: 1289 BP; 2021: 1458 BP), ebenso Trottellummen (4243/4726), während der Tordalk auf hohem Niveau stagniert (78/84). Die "Sorgenkinder" Dreizehenmöwe (3695/3195) und Eissturmvogel (31/25) haben dagegen deutlich weiter abgenommen. Silber-

und Heringsmöwen hatten 2021 einen sehr guten Bruterfolg, erfreulicherweise auch Austernfischer und – erstmals seit vielen Jahren –der Sandregenpfeifer. Letzteres ist vor allem auf ein im Mai 2020 eingerichtetes kleines Schutzgebiet auf der Aade zurückzuführen, wo die Sandregenpfeifer ungestört ihre Jungen aufziehen konnten. Krähenscharben trugen erneut Nistmaterial in die Nordklippe ein, brüteten jedoch zumindest nicht erfolgreich, so dass der erste deutsche Brutnachweis immer noch aussteht. Da inzwischen aber bis zu sechs Vögel die Klippe aufsuchten, scheint eine Ansiedlung kurz bevor zu stehen. Auch Papageitaucher ließen sich mehrfach zur Brutzeit in Helgoländer Gewässern sehen. Leider gibt es keine Anzeichen für eine Wiederbesiedlung dieser seit den 1830er Jahren auf Helgoland und in Deutschland ausgestorbenen Art. Das Brutgeschäft der Singvögel war unspektakulär: Die Bestände waren insgesamt eher niedrig, besondere Brutvogelarten wie Karmingimpel und Grünlaubsänger fehlten 2021.

# Vogelzug

Der Frühjahrszug 2021 verlief durch den kalten April sehr schleppend, und die Fangzahlen waren von einigen Arten sehr niedrig. So wurden nur etwa ein Drittel des Schnitts der letzten zehn Jahre von Gartenrotschwanz und etwa die Hälfte von Dorngrasmücke, Heckenbraunelle, Zilpzalp und Buchfink gefangen. Durchschnittlich traten Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke und Rotdrossel auf, überdurchschnittlich Amsel, Trauerschnäpper und Wintergoldhähnchen. Insgesamt wurden im Frühjahr daher nur 2884 Vögel im Fanggarten beringt (Schnitt 2011-2020: 3270). Helgoland wäre aber nicht Helgoland, wenn es nicht doch einige sehr gute Zugtage gegeben hätte, so am 23.3. (v.a. Amseln), 19./20.4. (v.a. Singdrosseln und Rotkehlchen), 1.5. (v.a. Wiesenpieper), 10.5. (v.a. Dorngrasmücken) und 15.5. (v.a. Baumpieper). Spektakulär war auch das starke Rastvorkommen von Zwergmöwen, Flussund Küstenseeschwalben mit jeweils mehreren Tausend Individuen in der zweiten Aprilhälfte.

#### Seltenheiten

Zwar mangelte es im Frühjahr an Individuenreichtum, aber die Artenvielfalt, insbesondere das Auftreten sehr seltener Arten, war sehr hoch. Herausragend waren der Erstnachweis eines Balkanlaubsängers für Deutschland (10.5.) und der zweite Nachweis eines Gleitaars (16.4.). Darüber hinaus seien hier ein Seidenreiher, mehrere Wiedehopfe und Bienenfresser, eine Kurzzehenlerche, ein Rohrschwirl, eine Samtkopf-Grasmücke, ein Balkansteinschmätzer, mehrere Rosenstare, zwei Zwergammern und eine Waldammer erwähnt.

# 4. Bericht von der Mitgliederversammlung 2020

Am 20. September 2020 fand die Mitgliederversammlung des Vereins aufgrund der herrschenden Kontaktbeschränkungen als Videokonferenz statt. Dr. Bettina Mendel berichtete von den Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr: Mit großzügiger Unterstützung durch den Bußgeldfonds der Stadt Hamburg wurden verschiedene Einrichtungsgegenstände für die Inselstation, außerdem Farbringe und Fallen für die Außenberingung auf Helgoland angeschafft. Dr. Jochen Dierschke berichtete danach vom Stand der energetischen Sanierung der Stationsgebäude und den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit der Inselstation.

# 5. Vorstandswahlen bei der kommenden Mitgliederversammlung

Bei der kommenden Mitgliederversammlung stehen Neuwahlen des gesamten Vorstandes an. Details entnehmen Sie bitte der beigefügten Einladung. Dr. Bettina Mendel (1. Vorsitzende), Reinhold Hill (2. Vorsitzender) und Celia Grande (Schriftführerin) stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Unsere Schatzmeisterin Kora Thomsen möchte jedoch ihr Amt aufgeben und ihre Arbeit im Vorstand beenden. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren!

Erfreulicherweise wird sich Jonas Wobker für den Posten des Schatzmeisters zur Wahl stellen. Jonas Wobker absolvierte 2014/2015 nach seinem Abitur einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst an der Inselstation der Vogelwarte. Auch nach seiner Rückkehr ans Festland engagierte er sich in verschiedenen Vogelberingungsprojekten, unter anderem in Russland und Ägypten. 2019 beendete er sein Bachelorstudium der Umweltwissenschaften an der Universität Oldenburg mit einer Abschlussarbeit über das Zugverhalten verschiedener ostasiatischer Singvogelarten, betreut von PD Dr. Heiko Schmaljohann. Nach einem Studienaufenthalt in Neuseeland schreibt er im Moment an der Universität Göttingen seine Masterarbeit zu Habitatnutzung und Bruterfolg von Feldlerchen im Göttinger Umland.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und danken herzlich für Ihre Unterstützung! Bleiben Sie gesund!

Bettina Mendel Reinhold Hill Celia Grande Kora Thomsen

# Rechnung über den Mitgliedsbeitrag 2021

# reguläre Mitgliedschaft € 15,-Fördermitgliedschaft € 50,-

Zahlbar bis zum 1.4.2021 auf unten angegebenes Konto unter Angabe des Namens des Mitglieds. Zusammen mit dem Einzahlungsbeleg gilt diese Rechnung bei Beträgen bis 200,-€ als Beleg für das Finanzamt. Bei höheren Beträgen ist eine gesonderte Zuwendungsbescheinigung nötig, die wir Ihnen zuschicken, wenn solch eine Zahlung verbucht wird.

Bestätigung über Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen: Die Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V. ist wegen Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege laut des Freistellungsbescheides des Finanzamtes Itzehoe (Steuernummer 18/291/70341) vom 12.11.2019 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit und nach § 3 Nr. 6GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Diese Beitragsrechnung geht automatisch an alle Mitglieder, auch wenn der Beitrag für 2021 bereits überwiesen wurde! Bei Fragen zur Abrechnung wenden Sie sich bitte an die Schatzmeisterin Kora Thomsen (kora.thomsen@googlemail.com) oder die erste Vorsitzende Bettina Mendel (bettina.mendel@vogelwarte-helgoland-fv.de).